

1 4. Abraham, der Stammvater der Juden und ihr berühmtester Patriarch
 An ihn knüpfen sich die Geschichte des israelitischen Volks, die demselben von Gott gemachten Verheißungen und die zu seinen Gunsten gewirkten Wunder. Geb. zu Ur in Chaldäa, ungefähr 2000 v. Chr., stammte er von Sem, Noah's ältstem Sohne. Er verlebte seine ersten Jahre in dem Hause seines Vaters Thera, wo er vor der Abgötterei bewahrt blieb. Gehorsam der Stimme Gottes, welche ihm befohl, sich in dem Lande Kanaan niederzulassen, ging er dahin mit seinem Weibe und seinem Neffen, und ließ sich nieder zu Haran in Mesopotamien. In der Folge führte er ein unstätes Leben, theils um sich dem Willen Gottes zu fügen, theils um bequeme Weideställe für seine zahlreichen Herden zu finden. Er besuchte Sichern, Bethel und das Land Gersar, von wo er nach Bethel zurückkehrte. Häufige Streitigkeiten zwischen seinen und Loth's Knechten führten endlich zwischen Beiden eine Trennung herbei. A. blieb zu Mamre, Loth aber ließ sich zu Gomorra nieder. Als er später erfuhr, daß arabische Anführer Gomorra überfallen und Loth mit seiner Familie und Habe weggeführt hatten, verfolgte sie A. mit seinen Knechten und befreite seinen Neffen mit Allem, was ihm angehörte. A.'s spätere Lebensgeschichte ist aus der Bibel bekannt. Nach seines Weibes Sara Tode heirathete er Gethura und starb 175 J. alt. Von A. leiteten die Juden nicht nur ihren Ursprung, sondern auch Sprache und Literatur ab. Ganz anders als der Apostel Paulus, der in Abraham einen der ersten Bekenner eines reinen und einfachen Gottesglaubens darstellte, und als Philo von Alexandria, der Abraham als Sinnbild der reinsten Philosophie auffaßte, stellte ihn die spätere Philosophie der Juden, die Kabbala, dar. In dem Buche „Sejira“ (Geheimniß der Welterschöpfung, deutsch überl. von F. J. Meyer; Frankf. a. M. 1829, 4.), im Anfange des 2. Jahrh. aus der uralten Tradition zusammengestellt, glaubte man Lehre und Darstellung A's selbst zu besitzen. Im ganzen Orient heißt er der Freund Gottes. Ihn nennt der Araber seinen Stammvater; von ihm spricht der Koran, und einige mohammedanische Schriftsteller behaupten sogar, daß A. nach Mekka gereist sei und den Tempel daselbst, die Kaaba, gebaut habe. Die Juden haben stets sein Grab und sein Andenken geehrt, aber ihre Rabbinen haben in seiner Geschichte die Wahrheit mit der Lüge vermischt.

Sara

bezeugen

Tunselben

7 J. d. jetzigen, ist wolken der einzige Bund zum Genüge, Israels
 gegeben worden. In spätem Zeit gab er als immer den Weisheit
 aus der Schrift zu lesen

1) wie in Buch steht er nicht an. Derjenige, der mich zu Gott, seinen Feind für die Welt
 2) Die Darstellung der Schrift zuge. Seine Tugde war. Nach u. H. mal.

Erde keine vollkommenere Kugel, sondern an ihren beiden Polen eingedrückt oder abgeplattet sei. Diese Abplattung der Erde an ihren Polen ist eine Folge der Rotation der anfangs weichen Erde um ihre Ase; durch die aus dieser Rotation entstehende Schwingkraft (s. d.) wurden die Elemente der Erde desto mehr von ihrer Ase entfernt, je näher sie dem Äquator lagen. Über die wahre Größe der Abplattung sind noch Zweifel, die ihren Grund hauptsächlich in der Unregelmäßigkeit der Erdoberfläche haben. Die neuesten Pendelbeobachtungen haben diese Abplattung $= \frac{1}{282}$ angegeben, die höhere Mechanik aber berechnet sie $= \frac{1}{231}$. Der Grund dieser von der obigen abweichenden Berechnung liegt in der falschen Voraussetzung, daß die Masse der Erde durchaus von gleicher Dichte sei. Ohne Zweifel hat man anzunehmen, daß die Dichte der Erde gegen ihren Mittelpunkt wachse. Unter der Voraussetzung aber einer nicht homogenen und überdies noch zum größten Theil mit Wasser bedeckten Erdmasse ist die theoretische Bestimmung der Gestalt der Erde sehr schwierig. Vergl. Laplace, „Expos. du système du monde“ (5. Aufl., Par. 1824, 4.) und Dessens „Traité de mécan. céleste“ (Par. 1799 — 1805, 4.).

Abprohen, s. Kanone.

Abacadabra, ein magisches Wort, mit welchem man ehemals das Fieber, besonders das viertägige Wechselfieber und den Hemitritäus, ein gemeinlich tödtliches Fieber, vertreiben zu können glaubte. Jetzt wird dieses Wort meistens theils nur im Scherz gebraucht und ist, wie Hokusfokus, eine nichtsagende Zauberformel. Um die vermeinten Wirkungen hervorzubringen, muß das Wort im Dreieck geschrieben werden, nämlich: